Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Erfurt-Gispersleben
Kühnhausen
Tiefthal

35.Jahrgang Nr.150 Dezember - Januar - Februar 2023/2024

N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

pixabay

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Ich hätte da gleich am Anfang mal eine Bitte: Lesen Sie jetzt nicht weiter! Ganz ernst gemeint: Nicht weiterlesen! Legen Sie den Gemeindebrief beiseite. (Und schauen Sie auch nicht stattdessen aufs Smartphone! Oder auf die Uhr!)
Sie könnten zum Fenster rausgucken! Oder noch besser – einfach mal die Augen schließen! Halten Sie die Zeit an, nur für ein-zwei Augenblicke!
Ich weiß, Sie haben da wahrscheinlich so eine Liste im Kopf. Lauter Dinge, die Sie sich vorgenommen haben: Wäsche zusammenlegen, das Badfenster putzen, die Wohnung adventlich dekorieren, Heidi anrufen, Katzenklo säubern. Und davon will ich Sie grundsätzlich auch gar nicht abbringen. Denn wahrscheinlich reichen schon ein paar Augenblicke, in denen nichts erledigt wird. Aber die könnten entscheidend sein! Einen Augenblick zum Ein- und Ausatmen. Einen Augenblick zum Träumen! Einen Augenblick, um sich an das Wichtige zu erinnern! Einen Augenblick, um in Gedanken einen Liebesgruß zu verschicken - oder einen lang gehegten Groll endlich zu begraben! Einen Augenblick, um mal etwas infrage zu stellen, was irgendwie ganz selbstverständlich erscheint.
Bleibt am Ende immer noch genug Zeit für die Liste! Aber vielleicht haben Sie ja jetzt das Bedürfnis, das eine zu streichen und das andere hinzuzufügen?
Na gut, jetzt haben Sie offensichtlich doch weitergelesen. Ist nicht schlimm! Dann nehmen Sie sich eben jetzt ein paar Augenblicke: zum Verschnaufen, zum Dasein, zum Wünschen, zum Beten! Oder was auch immer bei Ihnen grad dran ist!
Viele heilsame Augenblicke in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfr. Bernhard Zeller

Das Friedenslicht

In Bethlehem entzündet, gereicht von Kinderhand,
beginnt es seine Reise und zieht von Land zu Land.
Es trägt die Weihnachtsbotschaft hinaus in alle Welt,
wo sie als Hoffnungsschimmer in Menschenherzen fällt.
Das Friedenslicht beschwört uns:
Nehmt euren Auftrag an! Begegnet euch in Freundschaft,
dass Frieden werden kann.
Ob Muslim, Jude oder Christ ist hier nicht von Belang.
Zeigt euren guten Willen und zieht an einem Strang.
Es zählt nicht Rang, noch Herkunft, nicht Ruhm und auch nicht Geld,
was zählt ist unser Einsatz für Eintracht in der Welt.
Das Licht zieht weite Kreise, es wirbt für Einigkeit.
Wenn Menschen sich verbünden,
ist Frieden nicht mehr weit.

Anita Menger 2015

N. Schwarz

Friedenslicht

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Hesse-Orgel in St.Kiliani

Der 3.Bauabschnitt der Restaurierung an der Hesse-Orgel in St.Kiliani Gispersleben konnte im Oktober abgeschlossen werden. Wir bedanken uns bei allen Fördermittelgebern (das Thüringer Landesamt für Archäologie und Denkmalschutz, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Vereinte Kirchen- und Klosterkammer, das Landeskirchenamt und der Kirchenkreis Erfurt) und bei allen privaten Spendern für ihre Zuwendungen. Nur durch Sie konnten wir dieses große Projekt durchführen. Im kommenden Jahr ist dann der 4. und letzte Bauabschnitt geplant und im Herbst wird die Orgel wieder erklingen.

Gesprächskreis Gispersleben

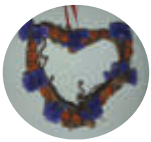
Nach einer sehr langen Sommerpause trafen wir uns in kleiner Runde. Der Abend war kurzweilig mit Tee und angeregtem Gespräch. Und es gibt weitere Treffen.
Herzliche Einladung zum adventlichen Beisammensein am **Mittwoch den 13. Dezember um 18.00 Uhr.**

Beate Kurz

Ehrenamtlich Mitwirkende in der Gemeindebriefredaktion gesucht

Wir suchen Mitgestalter an unserem Gemeindebrief. Dies ist eine spannende und kreative Aufgabe. Wer ein paar Computerkenntnisse hat und sich gern in der Mediengestaltung ausprobieren möchte, der ist bei uns an der richtigen Adresse.

Gemeindefest in Kühnhausen



Unser Gemeindefest am 10.09.2023 erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit.
Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und so konnten wir, nach der Andacht in der Kirche, Kaffee und Kuchen im Pfarrhof unter dem großen Kastanienbaum genießen.
Wunderschöne kleine Dekorationen aus Naturmaterialien konnten wieder bei Gisela Transchel-Remus gefertigt werden.
Und auch die Bratwurst zum Abschluss des Festes durfte natürlich nicht fehlen.
Und so sagen wir von Herzen Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Erntedank in Kühnhausen

Herzliche Einladung

zur Adventsfeier

Mittwoch 06.12.2023 um 16.00 Uhr
im Gemeinderaum des Pfarrhauses.
Wir freuen uns auf euch.

Herzliche Einladung

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„... durch das Band des Friedens“

Wie in jedem Jahr möchten wir an diesem Tag einen Gottesdienst mit Ihnen feiern und laden Sie dazu recht herzlich
am 01.03.2024 um 16.00 Uhr
in das Gemeindehaus in Kühnhausen ein.
Im Anschluss daran feiern wir weiter mit landestypischen Speisen und Getränken.

Beim Weltgebetstag 2024 geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt.
Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langer Zeit leiden.

Gottesdienste im Dezember 2023

Dezember

03.12. | 1.Advent

09.30	Gottesdienst	Viti	Büchner
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Büchner

10.12. | 2.Advent

10:30	Familiengottesdienst mit Kita und Kirchenkaffee	Kiliani	Zeller
10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Büchner

17.12. | 3.Advent

09:30	Gottesdienst	MNH	Haak
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Haak

24.12. | Heilig Abend

14:30	Christvesper mit Krippenspiel	Tiefthal	Büchner
16:00	Christvesper mit Krippenspiel	Kiliani	Remus/Göring
16:00	Christvesper mit Krippenspiel	Kühnhausen	Büchner
17:00	Christvesper mit Männerchor	Tiefthal	Büchner
17:30	meditative Christvesper	Kiliani	Büttner
17:30	Christvesper mit Krippenspiel	Viti	Remus/Göring
21:00	Christnacht Gottesdienst mit Chor	St.Antonius	
22:30	Musikalische Christmette	Tiefthal	GKR Tiefthal

25.12. | 1.Weihnachtsfeiertag

10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl	MNH	Büchner

26.12. | 2.Weihnachtsfeiertag

10:00	regionaler Festgottesdienst mit Chor	Kiliani	Remus

31.12. | Silvester

17:00	Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl	Tiefthal	Büchner

Gottesdienste im Januar und Februar 2024

Januar

01.01. | Neujahr

16:00	Segnungsgottesdienst	MNH	Zeller

07.01. | 1.So.n.Epiphanias

9:30	Gottesdienst	MNH	Haak
10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Haak

14.01. | 2.So.n.Epiphanias

09:30	Gottesdienst	MNH	Haak
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Haak

21.01. | 3.So.n.Epiphanias

09:30	Gottesdienst	MNH	Büchner
10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Büchner

28.01. | letzter So.n.Epiphanias

09:30	Gottesdienst	MNH	Remus
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Remus

Februar

04.02. | Sexagesimae

09:30	Gottesdienst	MNH	Haak
10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Haak

11.02. | Estomihi

09:30	Gottesdienst	MNH	Büchner
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Büchner

18.02. | Invocavit

09:30	Gottesdienst	MNH	Remus
10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus

25.02. | Reminiszere

09:30	Gottesdienst	MNH	Zeller
10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Zeller

Erntedankgottesdienst in Tiefthal

Am 24. September hieß es bereits in Tiefthal, Jung und Alt mögen in die Kirche kommen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Der Kindergarten „Tiefthaler Strolche" führte gemeinsam mit Herrn Lotz durch den Familiengottesdienst. Ein großes Dankeschön möchten wir hierbei den Erzieherinnen der Kita sowie Frau Latzey-Sterzig aussprechen für ihren tollen Einsatz und die viele Mühe, die sie in diesen tollen und vor allem gut besuchten Gottesdienst gesteckt haben.

Auch möchten wir uns im Namen der Kinder für die Erntegaben bedanken, die dann dank der Erzieherinnen in Tiefthal verteilt werden konnten. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf eine gute Ernte und reiche Gaben.

Dank auch an Familie Kühr für das wunderschöne Blumenmeer in der Kirche.

Anne Denner

Weihnachtliche Musik

Wir laden Sie herzlich ein zum Adventskonzert der Tiefthaler Liedertafel am 16.12.2023, 16 Uhr, in die Kirche Peter und Paul in Tiefthal.

Spenden Kalender Tiefthal

Der Gemeindekirchenrat Tiefthal freut sich auf die erste Ausgabe des Spendenkalenders der Tiefthaler Kirche und Umgebung. Erhältlich ist der Kalender ab 02. Dezember zum Tiefthaler Weihnachtsmarkt oder bestellen Sie gern Ihr Exemplar bereits jetzt oder auch später bei Gudrun Teubner, Am Brückengraben 7.

Konzert zu Ehren unserer Ladegast-Orgel

Am 1. Oktober fand in unserer Kirche wieder einmal ein Konzert statt, und zwar aus einem besonderen Anlass: Vor 125 Jahren wurde unsere Ladegast-Orgel fertiggestellt und eingeweiht. Der Gemeindekirchenrat war der Meinung, dass man diese Zahl zum Anlass nehmen sollte, unsere Orgel in einem Konzert angemessen erklingen zu lassen. Herr Johannes Häußler, ehemaliger Kantor und derzeitiger Leiter des Tiefthaler Männerchores, hatte sich schon mehrfach begeistert über den Klang unserer Orgel geäußert und sich kurzfristig bereit erklärt, gemeinsam mit dem renommierten Trompeter Reiner Bosecker, ein Konzert für Orgel und Trompete zu geben. Weil die Idee zu diesem Konzert ziemlich spontan kam, konnte es auch nur relativ kurzfristig angekündigt und kommuniziert werden. Aber die Befürchtung, dass der Besuch deshalb nur mäßig ausfallen könnte, hat sich nicht bestätigt. Viele Musikinteressierte aus Tiefthal und Umgebung haben sich in unserer Kirche eingefunden und ein großartiges Konzert erlebt. Gemeinsam haben Herr Häußler an unserer Orgel und Herr Bosecker mit der Piccolo-Trompete, teils im Wechsel, teils zusammen, Stücke verschiedener Komponisten gespielt und das Publikum war begeistert. Es war ein wunderbares Konzert, das dem Anlass auf jeden Fall gerecht wurde. Wahrscheinlich wird es im kommenden Jahr noch weitere Konzerte zu Ehren unserer wunderbaren Ladegast-Orgel geben

Gudrun Teubner

Regelmäßige Treffs in Tiefthal

Kinderstunde findet immer mittwochs in der beheizten Winterkirche statt.

Recht herzlich einladen wollen wir Sie zum Gemeindetreff am 13.12.2023, 10.01.2024 und 13.02.2024. Des weiteren findet das Friedensgebet am 14.12.2023, 11.01.2024 und 14.02.2024 statt.

Martini in Tiefthal

Bei den Tiefthaler Strolche stand am 10.11.23 alles im Zeichen des heiligen Martins. Am Vormittag wurde die Geschichte von Sankt Martin mit Dias gezeigt und anschließend wurden Martinshörnchen gebacken, die untereinander geteilt wurden. Ganz herzlich waren alle Kleinen und Großen zum Martinsgottesdienst am Abend in die St. Peter und Paul Kirche eingeladen. Und so viele folgten unserem Aufruf, mit tollen bunten, großen und kleinen, selbstgebastelten und strahlend leuchtenden Laternen. Alle lauschten der Geschichte von Sankt Martin und dem kleinen Theaterstück das die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen der KiTa eingeübt hatten. Frisch gestärkt mit Martinshörnchen ging es anschließend mit Musik und Gesang am Weißbach entlang. Nun freuen wir uns schon auf die Adventszeit. Da heißt es am 14.12. Das Türchen des lebendigen Adventskalender öffnet sich im Kindergarten 15.30 Uhr. Anne Denner

Martini in der Kita Arche Noah

Auch in der Kita Arche Noah versammelte sich eine große Gemeinschaft aus Familien, Gästen und vielen ehemaligen Eltern mit ihren Kindern auf dem Gelände des Kindergartens, um gemeinsam das traditionelle Fest zu feiern.
Der Kinderchor war das Highlight unseres Festes. Die Zuschauer waren begeistert von den kleinen Sängerinnen und Sänger, die die Botschaft von St. Martin auf eine herzerwärmende Weise präsentierten und von einem Schattenspiel der Kolleginnen begleitet wurden. Bei wärmenden Getränken wuchs die Vorfreude auf den Laternenumzug und als die Dämmerung langsam hereinbrach, wurde die Stimmung magisch. Mit Laternen in den schönsten Farben zogen wir durch das Wohngebiet und verbreiteten ein warmes Licht, das die Dunkelheit des Abends durchbrach. Wir sind dankbar für dieses schöne Fest und laden Sie herzlich zum Familiengottesdienst am 2. Advent in die Kiliani-Kirche ein!

Claudia Wolf, Melanie Kirst & das Kita Arche Noah - Team

Jahreslosung 2024
1. Korinther 16,14
Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.
Foto: Lotz

Die Weihnachtsgeschichte

Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

siehe, ich verkündige euch große Freude,

welcher ist Christus,

der HERR,

Und der Engel sprach zu ihnen:

denn euch ist heute der Heiland geboren,

Fürchtet euch nicht!

in der Stadt Davids. Lukas 2,10-11

die allem Volk widerfahren wird;

M U E I N M L A

Lösung: Immanuel

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen."

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch" mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß". Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein" mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches

Foto: epd bild

Gesangbüchlein" heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat." Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend", um sie „zu erziehen und zu lehren".

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder" wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir' und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein' und hat solche den Leuten vorgesungen."

REINHARD ELLSEL

Termine

Adventsmusik des Ökumenischen Chores

Wir laden herzlich zur traditionellen Adventsmusik unseres Ökumenischen Chores am ersten Adventssonntag, **am 3.Dezember 17 Uhr in die Antoniuskirche** ein.
Der Chor bringt unter Leitung von Kantor Andreas Strobelt adventliche Musik zu Gehör, Sie sind zum Mitsingen einiger bekannter Adventslieder eingeladen und es werden adventliche Texte gelesen.

Orgelkonzerte im Helios-Klinikum (jeweils montags 16 bis 16.30 Uhr)

4.Dezember, 8.Januar, 5.Februar, 4.März

Gemeindegruppen

ökumenischer Chor	montags	19:30 Uhr	MNH
Gemeindetreff Tiefthal	2. Mittwoch im Monat	14:30 Uhr	Gemeindehaus
Kinderkreis Tiefthal	mittwochs	17:00 Uhr	Kirche
Friedensgebet Tiefthal	2. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	Kirche
Senioren-Singkreis	mittwochs	10:00 Uhr	Andreasgemeinde
	6.Dez, 10.Jan, 24.Jan, 7.Feb, 6.Mrz		
Gesprächskreis:			
Kühnhausen	letzter Dienstag im Monat	14:30 Uhr	Gemeinderaum
Gispersleben	2. Mittwoch im Monat 13.Dez, 10.Jan, 14.Feb	18:00 Uhr	MNH

Foto: Uebbing

Freud und Leid

kirchliche Bestattungen

Diese Daten werden online nicht angezeigt

- **Vakanzvertretung**
  Pfarrer Bernhard Zeller
  bernhard.zeller@ekmd.de
  0361 / 78 98 40 95

- **Vors. GKR Daniel Schaar**
  Am Weißfrauenbach 2a
  99090 Erfurt (Kühnhausen)
  Tel.: 036201 | 39045

- **Vors. GKR Gudrun Teubner**
  Am Brückengraben 7
  99090 Erfurt (Tiefthal)
  Tel.: 036201 | 7192

- **Pfarrer Johannes Haak**
  Templiner Str. 8 | 99091 Erfurt
  Tel.: 0361 | 65354356
  efjohanneshaak@gmail.com

- **Ordinierte Gemeindepädagogin**
  Carolin Weber-Friedrich
  Templiner Str. 8 | 99091 Erfurt
  Tel.: 0157 | 51117258
  carolin.weber-friedrich@ekmd.de

- **Kantor Andreas Strobelt**
  Pilse 7 | 99084 Erfurt
  Tel.: 0361 | 2114424

- **Gemeindebüro Gispersleben**
  Birgit Brandt
  Zittauer Straße (im MNH)
  Tel.: 0361 | 7917168
  mnh@ekeg.de
  Öffnungszeit: mittwochs 15 - 17 Uhr

- **Gem.-päd. Susanne Lazay-Sterzik**
  Pestalozzi Str. 8 | 99189 Andisleben
  Tel.: 0152 | 08753961
  susannelazay@t-online.de

- **Kindertagesstätte Arche Noah**
  Bukarester Str. 50, 99091 Erfurt
  Tel.: 0361 | 21697020
  Leiterin Claudia Wolf
  http://www.arche-noah-kinder.de
  kita@ekeg.de

- **Kindertagesstätte Tiefthaler Strolche**
  Am Weißbach 1, 99090 Erfurt
  Tel.: 036201 / 7259
  http://www.kirche-tiefthal.de
  kerstin.sauer.kita@web.de

- **Bankverbindungen:**
  Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt
  Bankinstitut: KD-Bank e.G.
  IBAN: DE85 3506 0190 1565 6090 30
  BIC: GENODED1DKD
  Verwendungszweck:
  RT 324 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben)
  RT 329 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Kühnhausen)
  RT 336 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Tiefthal)
  Spendenquittungen können über das Pfarramt ausgestellt werden.

http://www.ekeg.de

Impressum
Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Kirchgemeinden von Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
Redaktion: Pfr. Bernhard Zeller, Daniel u. Julia Schaar, Julia Flöricke, Olaf Werner, Anne Denner, Gudrun Teubner, Kantor Andreas Strobelt, Birgit Brandt, Melanie Kirst
Quellenverzeichnis: Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, nicht gekennzeichnete Artikel sind von der Redaktion
Bilder: Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Layout/Satz: Birgit Brandt
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 1750 Stück